

# Spitzen-Reiter in Hünxe

**Turnier** Auf dem Gelände des Gutshofs Glückauf wird am Wochenende auch Bundestrainer Rüdiger Schwarze erwartet

Florian Bickmeyer

Auf der idyllischen, weitläufigen Anlage des Reit- und Fahrvereins Hünxe auf dem Gutshof „Glückauf“ heult eine Motorsäge laut auf. Einige Männer arbeiten an den letzten noch zu bauenden Hindernissen für das siebte Internationale Vielseitigkeitsturnier am kommenden Wochenende. Die Vorbereitungen für das hochklassig besetzte dreitägige Reit-Event gehen nun nach zwölf intensiven Wochen in ihre finale Phase, sagt der erste Vorsitzende des Vereins, Dieter Heisterkamp. In aller Frühe werden am Freitag die ers-

ten Reiter das Turnier im Dressurviereck eröffnen.

Für die Teilnehmer des Hauptwettbewerbs, der Internationalen Zwei-Sterne-Prüfung, geht es am Samstag auf den Geländeparcours mit zwei Wasserhindernissen und 30 Sprüngen. Am Sonntag steht das Springreiten an.

Bettina Hoy, dreifache Deutsche Einzelmeisterin, Mannschafts-Welt- und Europameisterin sowie tragische Figur der Olympischen Sommerspiele in Athen, hat ebenso gemeldet wie Ingrid Klimke, die 2008 in Peking mit der Mannschaft Gold gewann.

Pressesprecherin Christina

Skoeries erwartet, dass noch bis kurz vor Turnierbeginn weitere internationale Meldungen eingehen; abhängig auch vom CHIO in Aachen. Bisher haben sich 450 Starter aus sieben Nationen angekündigt – neben den Deutschen auch Reiter aus den Niederlanden, aus Belgien, Großbritannien, Italien, Kasachstan und Japan.

Erwartet wird auf dem Gutshof „Glückauf“ auch der Bundestrainer der Junioren und Jungen Reiter, Rüdiger Schwarze, der das Turnier zur letzten Sichtung für die Europameisterschaften in Luhmühlen nutzen und in Hünxe

seine Nominierungen bekannt geben wird.

Weiter dienen die drei Tage in Hünxe als Qualifikation für das Bundeschampionat in Warendorf und als Sichtung zur Weltmeisterschaft der sechs- und siebenjährigen Vielseitigkeitspferde.

„Wir haben uns im Turnierkalender etabliert“, sagt Heisterkamp dann auch nicht ohne Stolz. „Aber wir sind ein bodenständiges Turnier. Wir wollen hier nicht mit Shrimps rumrennen“, erklärt er und lacht. „Wir wollen Sport in Breite machen.“

Neben den beiden international ausgeschriebenen Ein-

und Zwei-Sterne-Prüfungen bietet der Hünxer Reit- und Fahrverein deswegen auch Wettbewerbe der Ponyvielseitigkeit Klasse A, Jungpferdeprüfungen der Klassen A und L, eine Eignungsprüfung mit Gelände und eine Vielseitigkeitsprüfung Klasse A an.

Am Sonntag findet zudem der „Cup der Eiskiste“ der Klasse E als Qualifikation zur „Goldenen Schärpe“ statt.

Die gesamte Geländestrecke wird am kommenden Wochenende für Zuschauer frei zugänglich sein und bietet die Möglichkeit, hochkarätigen Pferdesport aus nächster Nähe zu erleben.